

## **IRT wächst und bringt ganz neue Straßen zwischen Hetzerath, Föhren und Schweich**



Aus der bestehenden Landesstraße 141 zwischen der Autobahnanschlussstelle Föhren und Hetzerath wird eine Erschließungsstraße für die Erweiterung des IRT. Foto: TV/Christian Moeris

### **Hetzerath/Schweich Der Industriepark Region Trier wird größer. Dafür muss die Verkehrsführung zwischen Hetzerath, Schweich und Föhren**

Mit dem Industriepark Region Trier, der in Richtung Hetzerath erweitert wird, verändert sich auch das Straßennetz zwischen Hetzerath, Föhren und Schweich. Denn die Landesstraße 141, die dem überörtlichen Verkehr dient, liegt mitten im Erweiterungsbereich des Industrieparks.

Damit der Verkehr auf der Landesstraße, auf der es auch künftig zügig vorwärts gehen soll und Überholvorgänge möglich sein sollen, nicht weiter gebremst wird, hat der Landesbetrieb Mobilität (LBM) beschlossen, dass die L141 aus dem Erweiterungsbereich des Industriegebiets verlegt werden muss. Die Straße dagegen an Ort und Stelle zu belassen und die Erweiterungsbereiche des IRT über weitere Auffahrten anzuschließen, das würde den überörtlichen Verkehr zu stark bremsen, befürchten die Verkehrsplaner.

Mit der Verlegung und dem streckenweise Neubau der L141 wird damit im Sommer eines der aktuell größten Infrastrukturprojekte der Region umgesetzt. Kostenschätzung: 7,5 Millionen Euro.

Zwischen der Autobahnabfahrt Föhren beim Tierfutterhersteller Vet Concept und dem Ortseingang Hetzerath bleibt verkehrstechnisch nichts so, wie man es als Autofahrer gewohnt ist. Zwischen diesen beiden Landmarken wird die L 141 künftig in einem Richtung Nordwest gekrümmten Bogen entlang des Kasselbachs geführt werden. Auf der neuen Trasse trifft die Landesstraße dann auch an andere Stelle auf die L 47, die Föhren und Hetzerath verbindet. Derzeit mündet die L 47 am Ortseingang Hetzerath auf die L 141.

Doch die L 141 der Zukunft wird am Kasselbach auf die L 47 stoßen und die L 47 auf dem 500 Meter langen Streckenabschnitt zwischen Kasselbach und Hetzerath ein Teil der neuen L 141. Auch dieser Bereich der künftigen L141 wird neu ausgebaut. Im Rahmen der Bauarbeiten soll zudem durch Fahrbahnverschwenkungen am Ortseingang von Hetzerath eine Verkehrsberuhigung geschaffen werden. „Damit man nicht ungebremst ins Dorf brettern kann“, wie Ortsbürgermeister Werner Monzel erklärt. Daneben wird noch der überörtliche Radweg, der bislang über Wirtschaftswege entlang der L141 führt, verlegt und ausgebaut.

Doch zunächst steht der Neubau der L141 auf grüner Wiese entlang des Kasselbachs an. „Wir sind zur Zeit in der Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung für die Bauarbeiten“, erklärt IRT-Geschäftsführer Reinhard Müller. Wenn alles nach Plan laufe, könnten die Bauarbeiten möglicherweise im Juli beginnen, meint der IRT-Chef. Er rechnet mit 18 Monaten Bauzeit. „Aber wir wissen noch nicht, welches Unternehmen wir bekommen und wie leistungsfähig dieses sein wird. Deshalb ist das nur eine vage Prognose.“ Die wohl beste Nachricht für Autofahrer: Bis die L 141 auf der neuen Trasse fertiggestellt ist, so Müller, soll sich am Verkehrsfluss gar nichts ändern. Die alte Landstraße bleibt zudem erhalten. Sie wird zur Erschließungsstraße für den IRT-Erweiterungsbereich und nur im letzten Abschnitt nahe der Hetzerather Ortslage zurückgebaut.

Für den Verkehr an der Autobahnanschlussstelle Föhren ändert sich nicht viel: Allein die Anschlussstelle in Fahrtrichtung Trier, die beim Tierfutterhersteller Vet Concept auf die L141 führt, muss bis zum Kasselbach auf die neue Trasse der L141 und damit um rund 50 Meter verlängert werden.

Mehr lesen auf: [https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/industriepark-region-trier-irt-wird-erweitert-verlegung-der-l141\\_aid-57361637](https://www.volksfreund.de/region/mosel-wittlich-hunsrueck/industriepark-region-trier-irt-wird-erweitert-verlegung-der-l141_aid-57361637)